



**Geschäftsbericht des Caritasverband
für die Erzdiözese Bamberg e.V.
2023
HINSEHEN. HANDELN. HERZLICHKEIT.**

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlegendes zum Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg	2
2. Bericht des Aufsichtsrats	3
3. Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit	4
3.1 Strategische Ziele	4
3.2 Verbandsentwicklung.....	4
3.3 Fachliche Beratung und Vertretung der Gliederung und Mitglieder bzw. deren Einrichtungen und Diensten	5
3.4 Sozialpolitische Schwerpunkte	5
3.5 Förderung des Ehrenamts, FSJ/BFD	5
3.6 Projekte und Innovationen	6
3.7 Caritas und Pastoral	7
3.8 Fortbildungen	7
3.9 Kindererholung	7
3.10 Hilfsfonds und Stiftungen.....	7
4. Interne Revision, Risikomanagement, Qualitätsmanagement	8
5. Dienstleistungen im Jahr 2022 (wirtschaftlicher Zweckbetrieb).....	8
6. Baumaßnahmen/Immobilien	9
7. Schulen	9
8. Beteiligungen.....	9
9. Personalstruktur	9
10. Caritas Bilanz zum 31.12.2023.....	10
11. Jahresergebnis, Gewinn- und Verlustrechnung 2023	13
12. Spendengelder und ihre Verwendung	14
12.1 Frühjahrs und Herbstsammlung 2023.....	14
12.2 Mailings.....	14
12.3 Restliche Spenden	14

1. Grundlegendes zum Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. (DiCV), mit Sitz in Bamberg, wurde zur Erfüllung ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke i. S. d. Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der AO 1921 gegründet. Der DiCV wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten.

Durch den Aufsichtsrat wird die Aufsicht, Kontrolle und Beratung des hauptamtlichen Vorstandes wirksam wahrgenommen. Geschäftsführung und Kontrolle sind im Sinne der Arbeitshilfe 182 der deutschen Bischofskonferenz klar getrennt. Die Verantwortungsbereiche des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind in Geschäftsordnungen eindeutig geregelt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Geschäfte des Verbandes von folgendem Vorstand geführt:

Michael Endres, Vorstandsvorsitzender,

Ursula Kundmüller, stellvertretende Vorstandsvorsitzende.

Seit 01.01.2019 hat der DiCV ganz überwiegend den originären satzungsmäßigen Aufgabenbereich als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und damit als anerkannte Vertretung seiner 14 Gliederungen/ Kreiscaritasverbände (KCVs) und aller seiner korporativen Mitglieder. Diese betreiben in der Erzdiözese 484 Dienste und Einrichtungen. Sie sind in den Bereichen Gesundheits-, Alten- und Behindertenhilfe/Psychiatrie, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, Hilfen bei Armut und in besonderen Lebenslagen sowie Förderung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements tätig. Dazu gehören Pflegeeinrichtungen und -dienste, Beratungsstellen, materielle Hilfen und Fachschulen.

Insgesamt verfügen diese Dienste und Einrichtungen über rund 8.500 stationäre Betten/Plätze und betreuen jährlich bis zu 175.000 Klienten/Betreute/Schüler. In den Diensten und Einrichtungen sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Aufgabenbereich als Träger eigener Einrichtungen wird durch den Betrieb der beruflichen Schulen, Fachakademie für Sozialpädagogik St. Elisabeth, Bamberg, und Fachakademie für Sozialpädagogik Josef-Mayr-Nusser, Baiersdorf, abgedeckt. Hier werden rund 500 Schülerinnen und Schüler zu Erzieher*innen ausgebildet.

Als Gesellschafter ist der Verband in der Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde, der Caritas-Diakonie Schulträger gGmbH und der St. Josef Werkstätten gGmbH sowie der „In der Heimat wohnen“ Verwaltungsgesellschaft mbH engagiert.

Fakten



10.000
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter



484
Einrichtungen
und Dienste



175.000
Klienten, Bewohner
und Schüler

2. Bericht des Aufsichtsrats

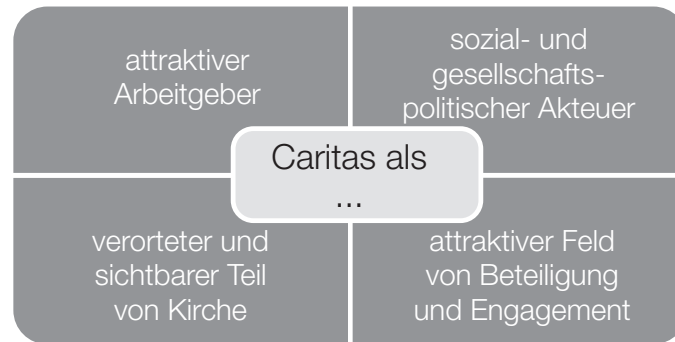
2023 tagte der Aufsichtsrat insgesamt dreimal. Den Aufsichtsratssitzungen vorgelagert waren jeweils Sitzungen des Finanzausschusses. In monatlichen Gesprächen wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen informiert und es wurden grundsätzliche Fragen mit ihm abgestimmt.

Der Aufsichtsrat stimmte dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2024, bestehend aus Haushaltsplan, Investitionsplan sowie Stellenplan zu. Der Jahresabschluss 2023 wurde von der HD Bayern Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Als gesonderter Prüfungsschwerpunkte wurde erneut die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach der VDD-Richtlinie beauftragt. Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 18.07.2024 einstimmig festgestellt und ebenso einstimmig der Vertreterversammlung die Entlastung des Vorstandes empfohlen.



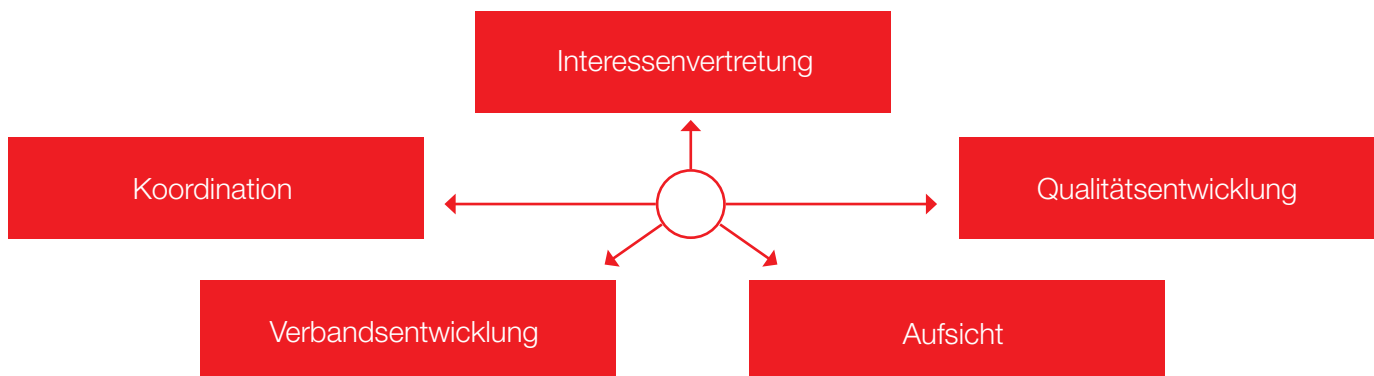
3. Inhaltliche Schwerpunkte der Verbandsarbeit

3.1 Strategische Ziele



3.2 Verbandsentwicklung

Gemäß Satzung erfüllt der Verband als Zusammenschluss der verbandlichen Caritas auf Ebene der Erzdiözese Bamberg gegenüber seinen Gliederungen, Fachverbänden und korporativen Mitglieder durch folgende Funktionen:



3.3 Fachliche Beratung und Vertretung der Gliederungen und Mitglieder bzw. deren Einrichtungen und Dienste

Die **fachliche Beratung** des DiCV Bamberg umfasst die knapp 500 Dienste und Einrichtungen der verschiedenen Caritasträger in der Erzdiözese Bamberg. Beraten werden sowohl Leitungen bzw. deren Mitarbeiter*innen zu Fachfragen wie der Pflege, Erziehung, Beratung, Betreuung oder Ausbildung, als auch Geschäftsführungen und Vorstände. Dies erfolgt durch die Sozialabteilungen über direkte Beratung, Konferenzen bzw. Erstellung von Konzepten und Arbeitshilfen. Es bestehen **übergreifende Kompetenzteams** und Arbeitsgruppen mit den Gliederungen u.a. im Bereich Personal, Armut und Teilhabe sowie zum Formularwesen für die Zentrale Gehaltsabrechnung. In der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe liegt die Geschäftsführung beim Verband.

Auch leisten die weiteren **Abteilungen und Stabsstellen** des DiCV im Bereich der Buchhaltung, IT, Gehaltsabrechnung und Personalverwaltung, Kommunikation, Justizariat sowie Pastoral fachliche Unterstützung für die Gliederungen und Mitglieder. Der DiCV **vertritt die Interessen** seiner Gliederungen und Mitglieder in verschiedenen politischen Gremien auf Bezirks- und Landesebene sowie bei Landes Caritasverband und dem Deutschen Caritasverband.

Die stellv. Vorsitzende des DiCV Bamberg ist Mitglied in der **Regionalkommission** der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission in Bayern. Der Vorstandsvorsitzende ist Vertreter der Dienstgeberseite im erweiterten Vermittlungsausschuss der **Bundeskommision**.

Über den Verband werden in der Diözesanen Standardauswertung die **Beratungszahlen** aller Caritas-Beratungsdienste in der Erzdiözese zusammengeführt und für jeden Verband und jeden Beratungsbereich aufbereitet und zur Verfügung gestellt. In 2023 wurden in den 57 Beratungsdiensten rund 35.554 Beratungsfälle erfasst. Das sind knapp 14 Prozent mehr als im vorausgegangenen Jahr (31.354).

Nahezu alle Gliederungen nutzen die spitzenverbandliche Beratung des Verbandes/Referat Wirtschaftliche Beratung bei den Entgeltverhandlungen. Im Jahr 2023 hat die wirtschaftliche Beratung ein Volumen von 200 Mio EUR in den Bereichen Altenhilfe, Jugendhilfe und Eingliederungshilfe verhandelt.

3.4 Sozialpolitische Schwerpunkte

Der DiCV legte in 2023 mehrere Schwerpunkte:

Ehrenamt

Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind für das Gemeinwesen in vielerlei Hinsicht unentbehrlich. Daraus folgt die Notwendigkeit einer Strategieentwicklung zur Implementierung Ehrenamtlicher in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Engagement-Förderung. Dazu besuchten Vertreter aus der Lokalpolitik, allen voran der 2. OB der Stadt Bamberg, Jonas Glüsenkamp, die Carithek. Es fanden Aktionen statt, um auf das Ehrenamt aufmerksam zu machen und über die Vorteile des ehrenamtlichen Engagements zu informieren.

Kindertagesbetreuung/Jugendhilfe

Anlässlich der Landtagswahl in Bayern wurden ausgewählte Politiker*innen aus der Region im Juli zu einem Fachgespräch bzgl. Kita-Themen eingeladen, um die Themen Schließung der Finanzierungslücke in der gesetzlichen Betriebskostenförderung, Gewinnung von Fachkräften, Stärkung der Kitas als Bildungseinrichtung und Ausbau der Ganztagesbetreuung mit Qualität und Familienorientierung zu diskutieren.

Gesundheitshilfe/Engagementförderung/Sozialraumorientierung

Das Referat Gesundheitshilfe organisiert in Zusammenarbeit mit der Carithek die Aktion „Da für Dich“ zum Heinrichsfest 2023. Ziel ist es, auf die Leistungen und Rahmenbedingungen der ambulanten Pflege in der Diözese aufmerksam zu machen.

Migration:

Von Seiten der Bundesregierung sind in diesem Arbeitsgebiet trotz des hohen Handlungsbedarfs Kürzungen vorgesehen, die aufgrund der aktuellen Zahlenentwicklung im Flüchtlings- und Asylbereich nicht zu verstehen sind. Der DiCV sieht darin ein sehr kurzfristiges und fahrlässiges Agieren der Bundespolitik. Der Vorstand sowie die Kreiscaritasverbände haben eine Vielzahl von Schreiben und Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten geführt. Besonders zu erwähnen sind hier zwei Gespräche mit einem Mitglied des Haushaltsausschusses.

Das Fachreferat Migration hat auf der „Mahnwache Asyl“ in Bamberg auf die fatalen Folgen der angekündigten Mittelkürzungen im Bereich der Migrationsberatungsstellen hingewiesen.

3.5 Förderung des Ehrenamts, FSJ/BFD

Das Freiwilligenzentrum des DiCV, die CariThek, in Bamberg baute seinen Schwerpunkt „Jugend im Ehrenamt“ aus. Im Schuljahr 2021/22 nahmen 130 Jugendliche am Freiwilligen Sozialen Schuljahr teil, im Schuljahr 2022/2023 waren es 190 in 85 Einsatzstellen, im Schuljahr 2023/24 ebenfalls 190 Teilnehmer. Damit hat sich das Engagement nach den harten Einschränkungen der Corona-Pandemie weiter erholt. In 2022 hat die CariThek eine „Anlaufstelle für Bildung und Bürgerschaftliches Engagement“ eingerichtet, die Service Learning-Projekte an Schulen initiiert und unterstützt. Während in 2023 drei Service Learning Projekte realisiert werden konnten, waren es im Jahr 2023 neun Service Learning Projekte. Das lag an einer zusätzlichen geförderten Projektstelle.

Der DiCV ist als Freiwilligendienstträger in Kooperation mit dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg und dem BDKJ Diözesanverband Bamberg tätig. Mit dem Freiwilligendienst will er vor allem Einblicke in soziale und pflegerische Berufe geben und Interesse an ehrenamtlichem Engagement wecken. Im Jahrgang 2023/2024 waren 47 FSJ'ler und 18 BFD'ler unter 27 Jahren im Dienst. Zusätzlich haben auch 5 ältere Freiwillige Bundesfreiwilligendienst abgeleistet. Den Dienst abgebrochen haben 6 Freiwillige. Es ist festzustellen, dass Bewerbungen für den Freiwilligendienst immer später eingehen. Deshalb wurden Stellen auch im Laufe des ersten Quartals bis Dezember noch besetzt.

3.6 Projekte und Innovationen

Projekte aus dem Innovationsbudget 2023

Seit 2020 verwenden die Kreis-Caritasverbände und der DiCV Bamberg 2% ihrer kirchlichen Mittel für innovative Projekte (das sogenannte Innovationsbudget). Mit Hilfe des Innovationsbudgets wurden 2023 vier innovative Projekte gefördert, die die Orts- und Kreisverbände und der DiCV durchführen:

Pflegeprozesssteuerung in der ambulanten/teilstationären Pflege. In einem ersten Projekt wurden 2021/22 vom Caritasverband Kronach mit dem Diözesan-Caritasverband mit allen Beteiligten die digitalen Prozesse erarbeitet und die technische Umsetzung und Testung der Schnittstelle durchgeführt. In einem zweiten Schritt wird nun 2023/24 die digitale Pflegeprozesssteuerung auf alle interessierten Caritasverbände in der Erzdiözese Bamberg ausgerollt. Durch die digitale Abbildung der Patientenversorgung wird der Zugriff auf versorgungsrelevante Daten und die Steuerung der pflegerischen Aufgaben erleichtert. Das Projekt endet Ende 2024.

Projekt Telematik Infrastruktur: Dieses in 2022 begonnene Projekt wurde 2023 fortgeführt. Ziel: Schaffung der Grundlagen, damit entsprechend der gesetzlichen Vorgaben bis 2025 alle Pflegeeinrichtungen an die TI angeschlossen werden können

Projekt Klimaneutralität der Caritas bis 2030: Das für 2022/23 geplante Projekt zum Aufbau eines Klimamanagements mit Pilot-KCVs, DiCV und gGmbH konnte wegen der ausgesetzten staatlichen Förderung nicht starten. Die Caritas in der Erzdiözese Bamberg wird mit einem eigenen Klimapaket I die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Klimaneutralität bis 2030 schaffen. Die nicht verwendeten Fördermittel fließen ins Innovationsbudget 2024/25.

Projekt „Schwarmintelligenz“: Das in 2021 gestartete Projekt Schwarmintelligenz wurde Mitte 2023 beendet. Es hat sich gezeigt, dass das eingeführte Programm Nextcloud geeignet ist, um im Kontext der digitalen Transformation die Kommunikation von Akteuren der Caritas intern sowie mit Kooperationspartnern außerhalb zu vernetzen. Aus diesem Grund wird das Programm Nextcloud in einem einjährigen Einführungsprozess unter Beteiligung aller Kreis-Caritasverbände bis Mitte 2024 eingeführt. Der technische Support und die Weiterentwicklung des Programms erfolgt durch den DiCV.

3.7 Caritas & Pastoral

Der Mitarbeiter in der Abteilung Caritas & Pastoral bietet Beratung und Seelsorge für einzelne Mitarbeiter*innen und Abteilungen sowie für Einrichtungen in Krisensituationen an. Besondere Bedeutung hatte im Berichtsjahr die Begleitung von Einrichtungen zum Thema Arbeiten in multinationalen Teams. Ebenso fanden Fortbildungen, Besinnungstage und Exerzitien statt. In 2023 wurde zudem der 3. Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Seelsorge in Altenheimen fortgeführt. Die Stelle wurde Ende 2023 personell aufgestockt kann durch Coaching und Supervision die Teams in Einrichtungen und Dienste unterstützen.

3.8 Fortbildungen

Im Jahr 2023 organisierte die Abteilung für Fort- und Weiterbildung 128 Fortbildungen mit insgesamt ca. 1600 Teilnehmenden. Darunter befanden sich u. a. 13 Exerzitien, 33 pädagogische Fortbildungen und 45 Fortbildungen für Mitarbeitenden in Pflegeeinrichtungen. Außerdem wurden 83 Inhouse-Fortbildungen zu zahlreichen weiteren Themenbereichen durchgeführt. Davon entfielen etwa 60 Prozent der Fortbildungen auf Kindertageseinrichtungen.

3.9 Kindererholung

Die Anfänge der Kindererholung des DiCV reichen in die Kriegsjahre 1916/1917 zurück. Ging es in den ersten Jahrzehnten vornehmlich um die Linderung körperlicher und gesundheitlicher Defizite, ist in den letzten Jahrzehnten eine neue Zielgruppe in den Mittelpunkt gerückt: psychisch und physisch vernachlässigte Kinder mit sozialen und psychischen Problemen, oft zusätzlich gesundheitlich belastet.

Aus 2023 erhielt die Caritas-Kindererholung Spenden in Höhe von 7.780 €. Der Betrag trug dazu bei, dass 52 gesundheitlich angegriffene Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren eine zweiwöchige pädagogisch betreute Freizeit an klimatisch günstigen Orten verbringen konnten.

Auch die vermittelnden Kreis Caritasverbände unterstützen Familien finanziell, damit die Kinder an den Kindererholungen teilnehmen können.

3.10 Hilfsfonds und Unterstützungen

Die Unterstützung Hilfsbedürftiger gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben des DiCV. Vielen Menschen in akuten finanziellen Notlagen kann der DiCV jedes Jahr helfen, weil er verschiedene Hilfsfonds bewirtschaftet. Die finanzielle Unterstützung soll dazu dienen, akute existenzielle Notlagen und Probleme zu mildern.

Mit dem Stiftungszentrum des Erzbistums wurden über den DiCV folgende Mittel ausgereicht:

- Zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation von Menschen im Alter und bei Behinderung konnten aus der In der Heimat Wohnen-Stiftung rund 1.252 € vergeben werden.
- Die Prälat Walter Schirmer-Stiftung verfolgt mit ihrer Förderung das Ziel, in den Caritas- Sozialstationen und ambulanten Diensten zusätzlich Ausbildungsplätze für die (Alten-)Pflege zu schaffen und fördert auch die Rahbedingungen, damit dies gut gelingen kann. Dafür stellte die Stiftung der Caritas rund 4.800 € zur Verfügung.
- Mit den Mitteln der Dr. Heinrich Hofmeister-Stiftung soll sterbenden Menschen durch eine umfassende palliativmedizinische Behandlung und Pflege sowie durch psychosoziale und spirituelle Begleitung nach ihren individuellen Bedürfnissen ein würdevolles Leben bis zum Ende zu ermöglicht werden. Im Jahr 2023 wurde ein Zuschuss in Höhe von rund 8.862 € an den Verband vergeben.

- Die Stiftung „Für das Leben“ zahlte 2023 insgesamt 5200,- Euro an zwei Träger von Schwangerschaftsberatungsstellen zur Weiterführung der LoveTours-Workshops in Schulen aus. Die Konzeption dieser werteorientierten sexuellen Bildung ist im Rahmen des Erzbistum-Projektes „Dem Leben die Hand reichen“ entstanden.
- An der Kindererholung haben 2023 insgesamt 52 Kinder teilgenommen.

Ausgaben/Verwendungszweck Hilfsfonds 2023 (Anfragen werden über Beratungsstelle gestellt)

Fondsart	Anträge/Beihilfe (Anzahl)	Ausgaben	Verwendungszwecke Beispiele
Gesundheitsfonds	61	22.872,14 €	Medikamente, Brillen, Zahnarzt
Allgemeiner Notlagenfonds	22	13.418,85 €	Mietkaution, Umzugskosten, Zahnsanierung
Energie	250	201.119,90 €	Strom, Heizöl, Pellets, energieeffiziente Geräte
Bischöflicher Härtefonds (für Schwangere und junge Mütter in Not)	39	16.451,00 €	Babyerstausstattung/Kindermöbel
Arbeitslosenhärtefonds	1	750,00 €	Mietrückstände
Summe	373	254.611,89 €	

4. Interne Revision, Risikomanagement, Qualitätsmanagement

Die Interne Revision wurde in 2019 als Element des Corporate Governance im DiCV eingerichtet. Die Gliederungen müssen selbst geeignete trägereigene Führungs- und Aufsichtsstrukturen einrichten und sind dafür verantwortlich. Im Sinne der gestuften Aufsicht überträgt der Erzbischof dem DiCV die Aufsicht über die Gliederungen. Zum Prüfungsbereich der Revision gehören der DiCV, seine Tochterunternehmen sowie die Regional-, Kreis- und Stadtverbände. In 2023 wurden 6 Revisionsprüfungen durchgeführt und zusätzlich eine Dauerprüfung durch die Internen Revision etabliert.

Das Risikomanagement ist im DiCV mit dem Compliance-Management verknüpft. Die Erfassung und die Bewertung der Risiken erfolgt über einen Risikokatalog, ein regelmäßiges Reporting der Verantwortlichen an den Vorstand ist installiert. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die vorhandenen Risiken und Compliance-Feststellungen sowie die Gegenmaßnahmen und Chancen berichtet.

Der DiCV betreibt sein Qualitätsmanagement nach einem DIN ISO 20001-kompatiblen Konzept „DiCV QuM“ und ist über die pCC-Zertifizierungsgesellschaft zertifiziert.

5. Dienstleistungen im Jahr 2023 (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)

2023 wurden in der **Zentralen Gehaltsabrechnungsstelle (ZGast)** 61.259 Personalfälle abgerechnet.

Im **Bereich Finanzen** wurden rund 600 Beratungen zur Buchhaltung über das Programm SIMBA durchgeführt und auch der technische Support für die Kunden gewährleistet.

Im **Bereich der IT-Dienstleistungen** wurden im Jahresmittel für 1842 User IT-Dienstleistungen erbracht.

In der **ambulanten Pflege** (Sozialstationen) und 17 **teilstationäre Einrichtungen** haben dauerhaft auf die Dienstleistung des DiCV Bamberg zurückgegriffen und zur Administration die Branchensoftware **.snap** von **euregon** genutzt.



Die Auswertung der über das zentrale System erfassten ambulanten Dienste hat ergeben, dass die Sozialstationen insgesamt 1,4 Mio. Hausbesuche durchführen. Das entspricht 4.000 Hausbesuchen pro Tag, an denen ein unmittelbarer Kontakt der Caritas mit zu versorgenden Menschen im Einzugsgebiet der Erzdiözese Bamberg erfolgt. Über das System wurden mehr als 40 Mio. Euro abgerechnet.

6. Baumaßnahmen/Immobilien

Die Immobilien des Verbandes sind größtenteils an die Tochter Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde vermietet.

7. Schulen

Seit dem Schuljahr bieten 2022/2023 bieten die beiden Fachakademien für Sozialpädagogik (FAKS) die verkürzte vierjährige Ausbildung an. Die FAKS in Baiersdorf wurde im selben Jahr außerdem zweizügig. Mit diesem Angebotsmix für die Erzieher*innen-Ausbildung können alle Qualifikations-Zugänge bedient werden: von Quereinsteigern und Abiturient*innen bis zu Kinderpfleger*innen und klassischen Mittlere-Reife-Absolvent*innen. Die dreijährige duale Ausbildung mit praxisintegrierten Anteilen (PiA) verbindet Praxis und Schule in gleichen Teilen.

In Baiersdorf waren im Schuljahr 2023/24 190 Erzieherpraktikanten*innen und Studierende in Ausbildung, in der Bamberger Fachakademie 301.

8. Beteiligungen

Der Verband ist 100 prozentiger Gesellschafter der Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde und hält überdies jeweils Beteiligungen von 50 Prozent an der Caritas-Diakonie Schulträger gGmbH sowie an den St. Josef Werkstätten gGmbH. An der „In der Heimat Wohnen Verwaltungsgesellschaft mbH“ hält er 33 Prozent.

9. Personalstruktur

Zum Stichtag 31.12.2023 waren im Diözesan-Caritasverband Bamberg hauptamtlich 158 Mitarbeitende (entspricht 121,5% Vollzeitäquivalenten) beschäftigt. Davon 99 in der Zentrale des Verbands und 59 in den Schulen. Der Anteil der Frauen betrug 81%. Des Weiteren waren 11 schwerbehinderte oder gleichgestellte Personen beschäftigt sowie drei Auszubildende. Die Frauenquote im Vorstand betrug 50% und in der 2. Führungsebene der Zentrale und der Schulen 53%.

10. Caritas Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		195.340,00	358.773,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten ein- schließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	83.483.704,39		86.469.501,25
2. Technische Anlagen	3.506.507,00		3.725.725,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.983,00		235.284,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.839.117,71</u>		<u>3.331.960,65</u>
		93.190.312,10	93.762.470,90
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.087.797,85		8.650.227,33
2. Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen	0,00		2.437.570,52
3. Beteiligungen	100.290,00		100.290,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.262.475,96		1.242.875,62
5. Sonstige Ausleihungen	<u>750,00</u>		<u>100.750,00</u>
		19.451.313,81	12.531.713,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		26.067,22	18.414,62
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	624.440,47		541.552,44
2. Forderungen gegen verbundene Un- ternehmen	39.797,78		280.292,51
3. Forderungen aus öffentlicher För- derung	103.587,02		809.623,57
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung	11.568,55		3.305,07
5. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.011.742,03</u>		<u>1.139.750,23</u>
		1.791.135,85	2.774.523,82
Übertrag		114.654.168,98	109.445.895,81



AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		114.654.168,98	109.445.895,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		14.471.764,93	18.770.113,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten		104.883,23	40.620,47
		<hr/>	<hr/>
		129.230.817,14	128.256.629,69
		<hr/>	<hr/>
Treuhandvermögen		73.954,13	88.586,71

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
1. Reinvermögen		47.665.058,89	47.665.058,89
2. Kapitalrücklage		4.550.034,61	4.550.034,61
3. Gewinnvortrag		2.317.307,19	2.007.785,67
4. Jahresüberschuss		2.691.302,44	309.521,52
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	17.594.537,33		18.771.454,33
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>2.267.590,00</u>		<u>2.364.209,00</u>
		19.862.127,33	21.135.663,33
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		335.616,84	287.537,60
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.027.686,43		34.042.646,56
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	846.568,79		1.457.889,49
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Förder- und Spendenmitteln	14.686.796,38		15.466.397,54
4. Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung	92.769,66		99.007,85
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.091.111,97</u>		<u>1.174.390,02</u>
		51.744.933,23	52.240.331,46
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		64.436,61	60.696,61
		<u>129.230.817,14</u>	<u>128.256.629,69</u>
Treuhandverbindlichkeiten		73.954,13	88.586,71

11. Jahresergebnis, Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Zeitraum: 1 Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
I. Umsatzerlöse	9.721.325,40	7.865.909,59
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	7.506.013,40	7.423.216,01
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.683.427,67</u> 18.910.766,47	<u>866.286,43</u> 16.155.412,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	595.050,82	411.545,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.281.158,21</u> 1.876.209,03	<u>924.006,47</u> 1.335.552,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.505.449,37	6.035.939,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.838.737,78</u> 8.344.187,15	<u>1.733.274,16</u> 7.769.213,47
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.281.716,00	1.278.537,00
7. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.605.456,71	5.132.368,38
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.225.172,29	2.272.585,85
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66.625,22	13.334,84
10. Zinsen und ähnliche Erträge	121.791,68	10.300,45
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	29.373,71
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>634.289,06</u>	<u>607.709,68</u>
13. Sonstige Steuern	4.282,69	1.259,57
14. Jahresüberschuss	<u>2.691.302,44</u>	<u>309.521,52</u>

12. Spendengelder und ihre Verwendung

12.1 Frühjars- und Herbstsammlung 2023

Der Gesamterlös aus Frühjars- und Herbstsammlung 2023 betrug 150.737,75€.

Erlös + Verwendungszweck Frühjahrssammlung 2023:

3% allgemeiner Notlagenfond	=	1.957,12 €
15% Gesundheitsfond	=	9.785,59€
82% Energiearmut	=	53.494,58€
<hr/>		
100% Frühjahrssammlung	=	65.237,29€

Erlös + Verwendungszweck Frühjahrssammlung 2023:

3% allgemeiner Notlagenfond	=	2.565,01€
15% Gesundheitsfond	=	12.825,07€
82% Bildung und BE	=	70.110,38€
<hr/>		
100% Herbstsammlung	=	85.500,46€

12.2 Mailings

Aus den Mailings belief sich der Ertrag 2023 auf 36.206,87. Damit bewegt sich der Mailingerlös auf Vorjahresniveau, während der Erlös in 2021 bei rund 45 Tsd. EUR lag.

Erlös Ostermailing/Weltkulturerbelauf 2023	=	6.970,00€
Erlös Sommermailing 2023	=	3.205,00€
Erlös Herbstmailing 2023	=	14.378,09€
Erlös Weihnachtmailing 2023	=	11.653,78€
<hr/>		
Gesamterlös des Spenden-Mailings 2023	=	36.206,87€

Verwendungszweck der Mailings 2023:

Ostermailing/Weltkulturerbelauf 2023	> Kindererholung
Sommermailing 2023	> Projekt CariThek „Lernen durch Engagement“
Herbstmailing 2023	> Senegal Straßenkinderprojekt
<hr/>	
Erlös Weihnachtmailing 2023	> Senegal Straßenkinderprojekt

12.3 Restliche Spenden 2023

Projekt Lernen durch Engagement	=	280,00€
Förderung Bildung u. Erziehung	=	5.000,00€
allgemeine Spenden	=	2.592,00€
FSSJ Zeugnisübergabe	=	1.000,00€
Ukraine Hilfe	=	450,00€
Caritas & Pastoral (Senioren)	=	20,00€
CariThek Legorampe	=	50,00€
CariThek Nothilfe Ukraine	=	50,00€
Kindererholung	=	810,00€
<hr/>		
Gesamterlös	=	10.252,00€